

TUSIAD

Berlin

Almanya Basın
Değerlendirmesi

ALMANYA BASIN DEĞERLENDİRMESİ

TS-BER/2011/32

Gegengift aus Ankara

DER TAGESSPIEGEL



Tagesspiegel, 17.11.2011

Türkischer EU-Minister empfiehlt Aufnahme seines Landes in die EU als Antwort auf Fremdenfeindlichkeit

Angesichts der Mordserie rechtsextremer Terroristen in Deutschland hat der türkische EU-Minister Egemen Bagis einigen Politikern und Parteien in Europa vorgeworfen, als „Trittbrettfahrer“ von Neonazis rechtsgerichtetes Gedankengut salonfähig gemacht zu haben. Der Aufstieg rassistischer und fremdenfeindlicher Bewegungen im Europa des 21. Jahrhunderts sei „schockierend“, sagte Bagis dem Tagesspiegel.

Noch tragischer sei, dass diese Bewegungen nicht mehr auf Terrorgruppen oder den Rand des politischen Spektrums in Europa beschränkt seien. „Einige populistische Parteien und Politiker haben sich hier in jüngster Zeit als Trittbrettfahrer betätigt“, sagte Bagis, ein enger Berater von Ministerpräsident Recep Tayip Erdogan.

Das berge das Risiko einer Rückkehr zum „Europa der 1930er Jahre“, fügte der EU-Minister mit Blick auf das Zeitalter des Faschismus hinzu. „Der Kontinent, der Fremdenhass und Rassismus hervorbrachte, schickt sich nun offenbar an, die dunklen Seiten seiner Geschichte neu zu beleben.“

Bagis und andere türkische Politiker hatten sich in den vergangenen Jahren mehrmals kritisch über die Erfolge rechtspopulistischer Parteien in Europa geäußert. Ankara ist besorgt, weil sich die ausländerfeindlichen Kernbotschaften dieser Parteien unter anderem gegen die mehr als vier Millionen Türken richten, die in europäischen Staaten leben.

Die türkische Kritik trifft unter anderem den niederländischen Rechtspopulisten Geert Wilders und die Schweizerische Volkspartei, von der vor zwei Jahren die Volksabstimmung über das Minarett-Verbot ausging. Ankara beklagte zudem, dass diese Gruppierungen auch den Kurs bürgerlicher Parteien in Europa etwa in der Islam-Debatte beeinflusst hätten. Die jetzigen Enthüllungen über die Morde der deutschen Neonazi-Gruppe NSU hätten nun gezeigt, wie angebracht die türkischen Warnungen gewesen seien, erklärte das Außenministerium in Ankara.

Es liege in der Hand der EU und der Europäer, diesen „gefährlichen Trend“ umzukehren, betonte Bagis. Die EU als „erfolgreichstes Friedensprojekt der Menschheit“ beruhe auf Werten wie Demokratie, Menschenrechten und Toleranz und müsse diese Werte verteidigen und stärken. Der türkische Minister unterstrich, die richtige Antwort auf die Bedrohung von rechts liege in einer Aufnahme seines Landes in die EU: „Das Gegengift für jede Bewegung, die dieses Friedensprojekt DER EU[rückgängig] machen und die dunklen Seiten der Geschichte wiederbeleben will, wäre natürlich die türkische EU-Mitgliedschaft.“

Ausdrücklich lobte Bagis die Ermittlungsarbeit der deutschen Behörden. Er dankte der Polizei für ihre „harte Arbeit“ und betonte, die Verhaftung und Strafverfolgung der rechtsextremen Mörder werde dazu beitragen, dass sich Türken und andere Ausländer in Deutschland sicherer fühlen könnten.

Nicht überall in der Türkei wird die Arbeit der deutschen Ermittler so positiv gesehen. Viele Zeitungen berichteten am Mittwoch in großer Aufmachung über den Vorwurf, ein Mitarbeiter des hessischen Verfassungsschutzes sei bei mindestens einem der Morde an acht türkischen und einem griechischen Kleinunternehmer anwesend gewesen. Die rechtsgerichtete Zeitung „Takvim“ titelte sogar, die Morde seien vom deutschen Geheimdienst angeordnet worden. Die mögliche Verwicklung deutscher Behörden in die rechtsextremen Morde erinnert die Türken zudem an die Ermordung des armenischstämmigen Journalisten Hrant Dink 2007 in der Türkei: Dabei stand der rechtsradikale Todesschütze mit einem Polizeispitzel in Verbindung.

ANKARA'DAN PANZEHİR

--Türkiye'nin AB Bakanı Egemen Bağış, Türkiye'nin, Avrupa'daki Yabancı Düşmanlığına Tepki Olarak AB'ye Alınmasını Talep Ediyor--

Türkiye'nin AB Bakanı Egemen Bağış, Avrupalı siyasetçileri ırkçı eğilim içinde olan kesimin güçlenmesi nedeniyle eleştirdi ve bu durumu 21. yüzyılın Avrupa'sında şoke edici olarak nitelendirdi.

Başbakan Erdoğan'ın danışmanlarından olan Bakan Bağış, Avrupa'daki bazı popülist partilerin ve siyasetçilerin ırkçılığın gelişmesine katkı sağladıklarını vurguladı ve Avrupa'nın 1930'lu yıllara dönme riskinin olmasından endişe duyduğunu söyledi.

Türk siyasetçiler, Avrupa'da yaşayan yaklaşık dört milyon Türk'ün yabancı düşmanlığından olumsuz etkilenmesinden rahatsızlık duyuyor. Bunun yanı sıra bazı Avrupa ülkelerinin özellikle İslam karşıtı girişimlerde bulunmaları Ankara'yı oldukça rahatsız ediyor. Türkiye Dışişleri Bakanlığı yetkilileri, kendilerinin çok önceleri Neonazi oluşumlar konusunda ilgili makamları uyardıklarını açıkladı.

Türkiye'nin AB Bakanı Bağış, AB'nin bir barış projesi olduğunu ve bu bağlamda Türkiye'nin AB üyeliğinin adeta bir panzehir olacağını düşünüyor. Bakan Bağış, son olarak Almanya'da yaşanan gelişmelerle ilgili olarak Alman polisinin gayretlerini ve başarısını takdir ettiğini söyledi.

Bazı Türk gazeteleri, söz konusu cinayetlerde Alman istihbarat birimlerinin etkili olduğundan söz etti.

Erdoğan: Syrien „auf Messers Schneide“

Die Presse
FREI SEIT 1848

Die Presse, 17.11.2011

Die Türkei verliert die Geduld mit Syrien. Erdoğan verlangte von Präsident Assad eine Entschuldigung für die Anschläge auf türkische Niederlassungen in Syrien. Golfkooperationsrat lehnt Syrien-Sondergipfel ab.

Wien/Ankara/Sig. Nun hat die Türkei endgültig die Geduld mit Syrien verloren. Der türkische Premier, Recep Tayyip Erdoğan, verlangte vom syrischen Präsidenten Bashar al-Assad am Dienstag eine Entschuldigung für die Anschläge auf türkische Niederlassungen in Syrien. Die syrische Regierung bewege sich „auf Messers Schneide“ und tue gut daran, sich wieder vom Rand der Klippe zu entfernen, sagte Erdoğan.

Mit Steinen bewaffnete Pro-Regime-Demonstranten hatten am Wochenende unter anderem diplomatische Niederlassungen der Türkei angegriffen und die türkische Flagge verbrannt. Zudem ist der türkische Premier verärgert, dass Syrien nach acht Monaten noch immer nicht die geforderten Reformen eingeleitet hat. Am Dienstag drohte der türkische Energieminister Taner Yıldız damit, Syrien die Stromversorgung abzustellen, sollte Damaskus seinen Kurs nicht ändern.

Kein Sondergipfel für Syrien

Montag war einer der blutigsten Tage seit Beginn der Proteste. UN-Berichten zufolge wurden mindestens 70 Menschen getötet, die meisten in der Provinz Deraa.

Saudiarabien, Kuwait, Bahrain und andere arabische Länder widersetzen sich der Abhaltung eines Syrien-Sondergipfels der Arabischen Liga. Das Treffen, wie es von Syrien gefordert wird, sei gegenwärtig sinnlos, sagte der Generalsekretär des Golfkooperationsrates, Abdullatif al-Zayani. Syrien war vergangenes Wochenende von der Arabischen Liga ausgeschlossen worden, die demnächst ein offizielles Treffen mit der syrischen Opposition abhalten will. Besprochen werden sollen Pläne zur Übergangsphase nach dem von der Opposition angestrebten Sturz Assads.

Auch die EU könnte ihre Syrien-Sanktionen ausweiten, wenn die Übergriffe im Land sich weiter verschärfen. Wie „Die Presse“ aus diplomatischen Kreisen erfuhr, war für Dienstag ein EU-Meeting angesetzt, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

ERDOĞAN: SURIYE BIÇAK SIRTINDA

--Türkiye'nin Suriye Konusunda Sabrı Taşıyor. Körfez İşbirliği Konseyi, Özel Suriye Zirvesini Reddetti--

Suriye konusunda artık Türkiye'nin sabrı taşıtı. Türkiye Başbakanı Recep Tayyip Erdoğan salı günü, Suriye Devlet Başkanı Beşar Esad'dan, Türk misyonlarına yönelik saldırılardan dolayı özür talep etti. Suriye'nin "bıçak sırtında" olduğunu belirten Erdoğan, ülkenin sonu uçurum olan yoldan dönmesi gerektiğini söyledi.

Rejim yanlısı göstericiler geçtiğimiz hafta sonu, diğer ülke temsilciliklerinin yanı sıra Türkiye'nin diplomatik misyonlarına da taşlı saldırıda bulunmuş ve Türk bayrağı yakmışlardı. Türkiye Başbakanı Erdoğan ayrıca, Suriye'nin aradan geçen sekiz aylık süreye rağmen talep edilen reformları başlatmamasına da öfkeli. Türkiye'nin Enerji

Bakanı Taner Yıldız salı günü, Şam tavrını değiştirmedeği takdirde, ülkeye ihraç ettikleri elektriği kesecekleri tehdidinde bulundu.

--Suriye İçin Özel Zirve Yok--

Pazartesi günü, protestoların başlangıcından bu yana geçen en kanlı günlerden biri oldu. BM raporlarına göre, büyük bölümü Deraa kentinde olmak üzere en az 70 kişi öldürüldü.

Suudi Arabistan, Kuveyt, Bahreyn ve diğer Arap ülkeleri, Arap Birliğinin özel bir Suriye zirvesi düzenlemesine karşı çıkıyorlar. Körfez İşbirliği Konseyi Genel Sekreteri Abdüllatif El Zeyani, Suriye'nin talep ettiği toplantının şu aşamada anlamsız olduğunu söyledi. Geçen hafta sonu Suriye'yi üyelikten çıkaran Arap Birliği, en kısa sürede ülkedeki muhalefetle resmî bir toplantı yapmak istiyor. Görüşmede, muhalefetin hedeflediği Esad'ın devrilmesi sonrasındaki geçiş dönemine dair planların müzakere edilmesi bekleniyor.

Suriye içindeki karışıklıklar daha da şiddetlendiği takdirde, Avrupa Birliği de Suriye'ye yaptırımlarını genişletebilir. Diplomatik çevrelerden edinilen bilgiye göre, salı günü için bundan sonraki yaklaşım şeklinin belirlenmesi amacıyla bir AB toplantısı kararlaştırıldı.

Wechselwirkung zwischen den Kulturen

← **dradio.de**

Deutschland Radio, 26.11.2011

Ausstellung im Topkapi Sarail zeigt die 800-jährige verwobene Geschichte von Istanbul und Venedig

Von Sabine Küper-Büsch

Seit dem 15. Jahrhundert wurden aus Venedig kostbare Stoffe an die Sultane im Palast Topkapi Sarail geliefert. Heute ist der Palast ein Museum: Eine Ausstellung über Venedig und Istanbul gibt Einblicke in die Wechselwirkungen der beiden Kulturen.

Istanbul und Venedig sind zwei Metropolen, die stellvertretend für die Kultur von Orient und Okzident stehen. Rund ein Jahrtausend lang war die Republik Venedig eine der größten europäischen Städte, bis ihre Selbstständigkeit 1797 endete. Wirtschaftlich war die Weltstadt an der Adria jahrhundertlang der Knotenpunkt zwischen Westeuropa und dem östlichen Mittelmeer. Die Stadt profitierte vom Handel mit Luxuswaren. Grossabnehmer waren die Osmanen am Bosphorus. Die osmanischen Sultane residierten im Topkapi Sarail. Heute ist der Palast ein Museum und gehört zum Weltkulturerbe. Bis Januar beherbergt er die Ausstellung Venedig und Istanbul, fantastische Beziehungen rund um den Stoff. Zu sehen sind Brokat, Damast und Samtstoffe aus Venedig und osmanische Sarail-Bekleidung aus diesen erlesenen Stoffen. Seit dem 15. Jahrhundert

gehörten die Produkte venezianischer Webkunst zu den festen Bestandteilen osmanischer Mode, erläutert Kuratorin Sibel Arca vom Topkapi Sarail Museum.

In der Sammlung des Topkapi Sarails gibt es zahlreiche Kaftane und Pumphosen aus Stoffen, die in Venedig gewebt wurden. Sie wurden speziell für den osmanischen Hof produziert und zeigten osmanische Motive.

Am osmanischen Hof trugen die Sultane über langen Pumphosen prachtvolle Kaftane. Das sind knielange Hemden, die über den Hüften gegürtet werden. In Venedig entstand ein ganzer Industriezweig mit Webereien, die orientalische Muster webten. Tulpenmotive und Ornamente in Karminrot, azurblau, Ockergelb, leuchtend grün und strahlendem Gold. Über die Jahrhunderte beeinflussten sich die Designstile in Venedig und Istanbul gegenseitig unterstreicht die Topkapi-Sarail-Kuratorin Sibel Arca.

In Venedig wurden dann Stoffe mit orientalischen Motiven, die sich aber nach dem venezianischen Geschmack richteten, hergestellt. Es gab eine Wechselwirkung zwischen den Kulturen innerhalb dieses Handels.

Diese Einflüsse beider Kulturkreise aufeinander reichen weit über das Stoffdesign hinaus. Trotz des islamischen Bilderverbotes luden die osmanischen Herrscher etwa berühmte Renaissance-Maler wie Tizian, Tintoretto und Bellini nach Istanbul ein, um sich portraituren zu lassen. Gentile Bellini malte bereits 1480 Mehmed den Zweiten, den Sultan, der 27 Jahre zuvor Istanbul von den Byzantinern erobert hatte. Das Gemälde entstand anlässlich des Friedensabkommens zwischen der Regierung Venedig und dem Sultan. Das war der Auftakt einer ertragreichen Freundschaft unterstreicht Ilber Ortayli, Direktor des Topkapi Sarail Museums.

Die Türken und die Venetianer haben es immer verstanden gute und profitable Beziehungen zu unterhalten. Der Reichtum der venezianischen Künste wurde mit osmanischen Motiven verwoben.

Ebenso unentbehrlich wie die venezianischen Stoffe für den osmanischen Hof wurden, waren auch die Orientteppiche aus den Palazzi in Venedig nicht mehr wegzudenken. Der deutsche Kunsthistoriker Wilhelm von Bode entwickelte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Theorie, dass die Farben der italienischen Malerei von den Farben der Orientteppiche beeinflusst wurden. Denn die Bilder sollten farblich zum Bodenbelag in den Patrizierhäusern passen.

Der Istanbuler Schriftsteller Mario Levi stammt aus seiner jüdisch-sephardischen Familie, die vor der Inquisition in Spanien in das Osmanische Reich floh. Für ihn ist Venedig die orientalischste Stadt Europas und Istanbul die europäischste Metropole des Orients.

Wenn man durch Venedig läuft, kann man spüren, dass vor Jahrhunderten andere Menschen hier gelebt und ihre Spuren hinterlassen haben. Sie kamen aus unterschiedlichsten Ländern. Genau so ist es in Istanbul. Die Multikulturalität ist das Herz dieser Metropolen.

Der Künstler Hüseyin Alptekin holte für die Istanbul-Biennale 2005 die Replikas der Quadriga der Markuskathedrale in Venedig nach Istanbul. Es wollte mit dieser Aktion

daran erinnern, dass die Pferde ursprünglich eigentlich auf dem Istanbuler Hippodrom gestanden hatten. Sie wurden während des vierten Kreuzzug vom Dogen Enrico Dondollo als Beute von den Byzantinern geraubt und nach Venedig transportiert. Für Alptekin waren die Pferdeskulpturen so etwas wie die visuelle Erzählung einer gemeinsamen Geschichte. Venedig und Istanbul, Europa und die Türkei haben sich zivilisatorisch und kulturell immer beeinflusst.

TOPKAPI SARAYI'NDAKİ SERGİ, İSTANBUL VE VENEDİK ARASINDAKİ 800 YILLIK İLİŞKİYİ GÖSTERİYOR

15. yüzyıldan itibaren değerli kumaşlar Venedik'ten Topkapı Sarayı'ndaki sultanlara gönderilmekteydi. Saray, günümüzde bir müze olarak kullanılıyor. Müzede Venedik ve İstanbul'un ele alındığı sergi, iki kültür arasındaki etkileşim hakkında bilgi sunuyor.

Venedik Cumhuriyeti, -1797'de bağımsızlığını kaybedene dek- yaklaşık bin yıl boyunca Avrupa'nın en büyük şehirlerinden biriydi. Ekonomik açıdan yüzyıllar boyunca Adriyatik'te Batı Avrupa ve Doğu Akdeniz arasındaki bir kavşak noktası olan Venedik, gelirini lüks malların ticaretinden sağlamaktaydı. Venedik mallarının en büyük alıcısı ise Osmanlı'ydı. Osmanlı sultanları, günümüzde bir müze olan ve dünya kültür mirası listesinde yer alan Topkapı Sarayı'nda ikamet etmekteydi.

"Venedik ve İstanbul: Olağanüstü İlişkiler Dokusu, Dokumada 800 Yıllık Karşılıklı Etkileşimler" sergisi, ocak ayına kadar Topkapı Sarayı Müzesi'nde ziyarete açık olacak. Sergide, sırma işlemeli ipek kumaşlar ve Venedik kadifelerinden dikilmiş seçkin parçalar yer alıyor.

Neonazi terörüne 'sessiz' protesto

Almanya'da aşırı sağcı terör, büyük kentlerde düzenlenen 'sessiz' gösterilerle kınandı.



Deutsche Welle, 27.11.2011

Almanya'da aşırı sağcılar tarafından öldürülen kurbanlar, Cumartesi günü 11 kentte düzenlenen etkinliklerle anıldı.

"Suskunluğa karşı sessizlik" sloganıyla gerçekleştirilen gösterilerde kurbanların isimlerini taşıyan pankartlar taşındı, kırmızı ve beyaz güller havaya tutuldu. Göstericiler, Neonazi cinayetlerin her yönleriyle aydınlatılmasını, aşırı sağa karşı önlemler alınmasını talep etti. Facebook üzerinden organize edilen etkinliklere yüzlerce kişi katıldı.

İrkçılığa karşı tek ses

Berlin'de düzenlenen etkinlikte, aralarında Türk dernek temsilcilerinin, yazar ve siyasetçilerin bulunduğu çok sayıda kişi Neonazilerin öldürdüğü kurbanları anmak amacıyla tarihi Brandenburger Tor'un (Brandenburg kapısı) önüne beyaz güller bıraktı.

Münih, Nürnberg, Köln, Essen, Bielefeld ve Düsseldorf kentlerinde toplanan yüzlerce kişi de kurbanları anmak amacıyla beyaz ve kırmızı gülleri havaya tuttu. Köln'deki gösterinin organizatörlerinden Fatih Köylüoğlu, etkinliğe çok farklı kesimlerden katılımın olmasından memnun olduklarını, amaçlarına ulaştıklarını söyledi.

Almanya'nın kuzeyindeki Kiel, Hamburg ve Hannover kentlerinde de 200 kişinin bir araya gelerek kurbanları andığı bildirildi. Frankfurt kentinde de sessiz bir anma töreni için yaklaşık 70 kişinin bir araya geldiği kaydedildi.